

Interessante Touren

Gipfeltouren

- **Kleiner Daumen** (2197 m): Mittelschwere Bergtour über den Engeratsgundsee; *Aufstieg: ca. 3 Std.*
- **Großer Daumen** (2280 m): Mittelschwere Bergtour über den Engeratsgundsee; *Aufstieg: ca. 3 Std.*
- **Hochvogel** (2592 m): Schwere Bergtour über das Prinz-Luitpold-Haus; *Aufstieg: ca. 6½ Std.*
- **Nebelhorn** (2224 m): Leichte Bergtour über das Koblat; *Aufstieg: ca. 4 Std.*

Klettersteige

- **Hindelanger Klettersteig:** Längerer, mittelschwerer Klettersteig vom Nebelhorn zum Großen Daumen mit teilweise ausgesetzten Passagen; Schwierigkeit B/C; *Gehzeit: ca. 6 Std.*
- **Klettersteig Hohe Gänge:** Von Hinterstein aus über Breitenberg, Heubatspitze, Kleiner Daumen und Engeratsgundsee zur Schwarzenberghütte; Schwierigkeit B; *Gehzeit: ca. 7 Std.*

Übergänge

- **Edmund-Probst-Haus** (1932 m) → Leichte, erlebnisreiche Genussbergtour über Engeratsgundsee, Laufbichlsee und das Koblat zum Edmund-Probst-Haus; *Gehzeit: ca. 4 Std.*
- **Prinz-Luitpold-Haus** (1846 m) → Leichte Bergwanderung zum Giebelhaus, durch das Bärgündefal zum Point-Hütte und über die Untere Bärgündefalpe zur Hütte; *Gehzeit: ca. 4 Std.*

Die Schwarzenberghütte ist auch Etappenziel von zwei großartigen Weitwanderwegen: der Himmelsstürmer Route, einem Teilabschnitt der Wandertrilogie Allgäu (www.allgaeu.de) und der Route „Von Hütte zu Hütte im Hintersteiner Tal“ (www.hinterstein.de).

Mittelschwere Skitouren

- **Kleiner Daumen** (2197 m): *Aufstieg: ca. 2½ Std., 850 Hm*
- **Großer Daumen** (2280 m): *Aufstieg: ca. 2½ Std., 950 Hm*
- **Schochen** (2100 m): *Aufstieg: ca. 3 Std., 1000 Hm*
- **Laubacher Eck** (2178 m): *Aufstieg: ca. 3 Std., 1100 Hm*
- **Kleiner Seekopf** (2096 m): *Aufstieg: ca. 3 Std., 1000 Hm*
- **Großer Seekopf** (2085 m): *Aufstieg: ca. 3 Std., 1000 Hm*

Ein echtes Highlight ist die Tour vom Nebelhorn über das Koblat und die Abfahrt vom Großen Daumen zur Schwarzenberghütte (ca. 300 Hm).

Schwere Skitouren

- **Großer Wilder** (2379 m): *Aufstieg: ca. 4½ Std., 1320 Hm*

Informationen

Daten zur Hütte

10 Schlafplätze in Mehrbettzimmern, 49 Matratzenlager in unterschiedlich großen Räumen; zwei gemütliche Gaststuben mit Kachelöfen; Sanitäreinrichtungen mit Duschen; Handy-Empfang; Schutzhütte der Kategorie I.

Öffnungszeiten

Die Hütte ist vom 25. Dezember bis Ende Oktober geöffnet.

Karten & Führer

AV-Karte Allgäuer Hochalpen; BY4, 1:25.000

Kompass Allgäuer Alpen, Kleinwalsertal; Nr. 3, 1:50.000

Rother Wanderführer Allgäuer Alpen; Dieter Seibert; 15. Auflage 2015

Rother Skitourenführer Allgäuer Alpen; Dieter Seibert und Stephan Baur; 4. Auflage 2016

Hütten-Koordinaten

| | | | | | |
|-----------------------|---------------|-----|-------------------|--------|---------|
| UTM (WGS84): | 32T | Ost | 606082 | / Nord | 5253816 |
| B/L (Lat/Lng, WGS84): | N 47° 25' 45" | | / E 10° 24' 24,5" | | |

Kontakt

Hüttenwirt

Albert Hanschek
Schwarzenberg 17
87541 Hinterstein
Tel. Hütte: 0049/(0)8324/95 31 959

Eigentümer

DAV-Sektion Illertissen
Hauptstraße 6
89257 Illertissen
Tel.: 0049/(0)7303/36 11
info@alpenverein-illertissen.de
www.alpenverein-illertissen.de

Herausgeber der Broschüre: DAV-Sektion Illertissen und DAV-Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesgeschäftsstelle | **Bildnachweis:** Markus Barabas und Peter Althoff | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | **Druck:** Druckerei Schirmer, Ulm | **Auflage:** 10.000 Exemplare, August 2017



Alpenvereins



DAV-Sektion Illertissen

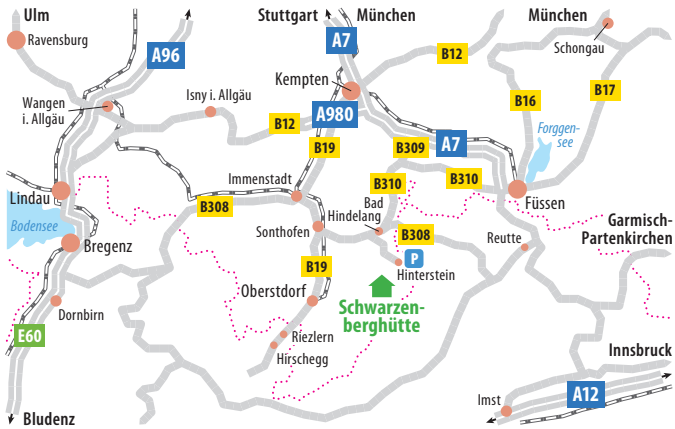
Schwarzenberghütte

1380m, Allgäuer Alpen



Deutscher Alpenverein

Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Internationale Bahnverbindungen bis zum Bahnhof Sonthofen. Von dort mit dem Linienbus über Bad Hindelang nach Hinterstein.

Info: www.bahn.de, www.oberallgaeu.org

Mit dem Auto: Von Norden: Auf der A7 Richtung Füssen zum Dreieck Allgäu, über die A980 Richtung Oberstdorf bis zur Ausfahrt Waltenhofen, nun über die B19 nach Sonthofen, dort auf die B308 wechseln und nach Bad Hindelang. Von dort nach Hinterstein zum gebührenpflichtigen Parkplatz am Ende des Rauhornwegs (beschildert).

Von Süden: Auf der A7 Richtung Ulm/Memmingen bis Oy-Mittelberg, von dort auf der B309 und der B310 Richtung Oberjoch/Bad Hindelang. Vor Bad Hindelang nach Bad Oberdorf/Hinterstein abbiegen, weiter siehe oben.

Die Straße von Hinterstein durch das Ostrachtal (Hintersteiner Tal) zum Giebelhaus (ca. 10 km) ist für Pkw gesperrt. Wanderbus ab Haltestelle beim Gasthaus Grüner Hut (www.wechs.net/busverkehr/).

Hüttenzustiege

Von Hinterstein (865 m), Parkplatz Rauhornweg:

- **Normalweg:** Teerstraße bis Giebelhaus, Forststraße bis zur Hütte; Gehzeit: ca. 3 Std. (ab Giebelhaus 1 Std.)
- **Sommerweg:** Teerstraße bis Giebelhaus, Abzweigung zum Sommerweg kurz nach der Bushaltestelle an der Brücke (ca. 1 km vor Giebelhaus); Gehzeit: ca. 3 Std.
- **Über das Törle:** Wanderweg über die Möslealpe, untere und obere Niggenalpe zum Törle, anschließend Abstieg über den Engeratsgundsee zur Schwarzenberghütte; Gehzeit: ca. 5½ Std.

Zu Gast im kleinen Paradies am Schwarzenberg

Die Lage

Die Schwarzenberghütte liegt einmalig schön zwischen alten Ahornbäumen mitten im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen am östlichen Rand der Daumengruppe. Im Sommer locken aussichtsreiche Bergwanderungen auf die Allgäuer Gipfel mit ihrem wunderschönen Panoramablick. Hausberg ist der Große Daumen. Ein großartiges Erlebnis ist der Hinde-langer Klettersteig oder die Überschreitung über die „Hohen Gänge“.

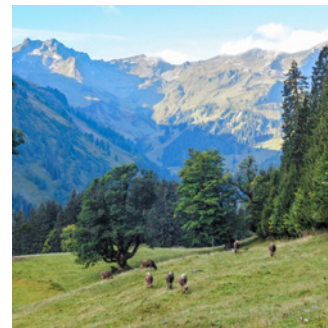
Nicht umsonst wird der Schwarzenberg, auf dem sich die Hütte befindet, auch „das kleine Paradies“ genannt. Beliebt ist die Hütte jedoch nicht nur bei Bergfexen, sondern auch bei Kindern, die auf der Schwarzenberghütte besonders willkommen sind. Die Hütte und ihre Umgebung eignen sich hervorragend für einen Familienaufenthalt – und das auch im Winter. Als idealer Ausgangspunkt für Skitouren ist die Schwarzenberghütte eine der wenigen Alpenvereins-hütten in den Allgäuer Alpen, die fast das ganze Jahr über geöffnet sind.

Zur Geschichte

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die ehemalige Bergstation einer Materialseilbahn von bergbegeisterten Idealisten zu einer einfachen Unterkunft ausgebaut. In den folgenden Jahrzehnten verbesserten meist Sektionsmitglieder die Hütte kontinuierlich in Eigenleistung. Ein erstes Diesel-Aggregat ersetzte die gefährliche Gaslichtbeleuchtung, ein Blockheizkraftwerk wurde später gebaut. In den 1990er Jahren bekam die Hütte eine biologische Kläranlage, bestehende Gebäudeteile wurden modernisiert, neue kamen hinzu.

Gemeinsam mit anderen Sennhütten und Häusern im Hintersteiner Tal begannen im Frühjahr 2014 die Arbeiten zur Elektrifizierung des Ostrachtals vom Wasserkraftwerk Auele ins Obertal und Ende Oktober wurde die Schwarzenberghütte ans Netz angeschlossen.

Nichts geändert hat sich dadurch an der gemütlichen Hüttenatmosphäre und der malerischen Lage, eingebettet zwischen den Ahornbäumen auf dem Schwarzenberg.



Zu Gast auf einer Alpenvereins-hütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Wasser und Energie sparen.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de

Touren & aktuelle Bedingungen

 alpenvereinaktiv.com